

178/82 [1754 Mai 29.],¹ Rheinau

Schreiben von Gerold Müller an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Jahrzeit von Gerold II. Zurlauben

B Pater Gerold Müller entschuldigt sich bei seinem geistlichen Vater,² dass er auf dessen Auftrag noch nicht geantwortet hat, da ihm etwas dazwischengekommen ist und er davon ausging, dass drei oder vier Wochen Aufschub keine gefährliche Verzögerung bedeuten. Nach der Rückkehr seines gnädigen Herrn³ hat er die von diesem ihm zur Verfügung gestellten Rechnungsbüchern der Ausgaben⁴ durchgesehen. Betreffend einer Stiftung einer Zurlauben-Jahrzeit⁵ hat er nichts gefunden, aber einen Hinweis⁶ von 1710 zur Zurlaubenpfrund⁷ in Zug: Dem Bruder Ammann Zurlauben⁸ werden zur Vermehrung der Pfrund zu Gunsten der eigenen Person, der Familie und des eigenen Klosters 480 Gulden gestiftet. Dabei wird es sich um die Stiftung handeln, bei welcher der Adressat davon ausging, dass sie zugunsten der Jahrzeit geschehen ist.
Abschliessend wünscht Müller gnadenreiche Pfingstfeiertage.

¹ Erschlossen, vgl. Zurlaubiana AH 163/44.

² Beat Jakob Anton Zurlauben, mit dem Gerold Müller in den «Acta Helvetica» eine reiche Korrespondenz unterhielt.

³ Gemeint ist Roman Effinger, Abt von Rheinau, und dessen Rückkehr von Oftringen, vgl. Zurlaubiana AH 163/44.

⁴ Diejenigen des Klosters Rheinau.

⁵ Gemeint ist eine von Gerold II. Zurlauben für sich gestiftete Jahrzeit, vgl. Zurlaubiana AH 163/44.

⁶ Von Gerold II. Zurlauben.

⁷ Gemeint ist die St. Konradspfrund.

⁸ Beat Jakob II. Zurlauben.

AH 178, Bl. 249-250 • Bl. 250 leer.
Original.
